

Ostern: Ökumenischer Ansporn und kultureller Fixpunkt

Ostern stellt einen augenfälligen Mittelpunkt im Leben christlicher Konfessionen dar.

Bei allen sonst zutage tretenden Unterschieden in Glaubens- und Sittenlehre, in liturgischer Praxis und kirchenrechtlichen Strukturen ist die Feier der Auferstehung des Herrn Jesus Christus eine herausragende Gemeinsamkeit in der Ökumene.

Ostern wird gerne als das höchste Fest der Christenheit bezeichnet. Ostern steht für den Glauben, dass das Leben und nicht der Tod das letzte Wort hat. Darauf gründete sich die christliche Hoffnung. Im Ersten Korintherbrief können wir lesen: „(1 Kor 15,20) Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. (21) Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.“

Ganz offensichtlich bedeutete das Osterereignis die Lebenswende für die zunächst eingeschüchterten Jünger Jesu. Es bildete sich nicht irgendein philosophischer Zirkel oder eine innerjüdische Sekte. Vielmehr nahm von der durch die Jünger bezeugten Auferstehung Christi her die Weltreligion des Christentums ihren Ausgang.

So verwundert es nicht, dass Ostern in der Volkskultur wie in der Hochkultur eine so wichtige

Rolle spielt. Ostern besitzt im gesellschaftlichen Leben auch eher säkularisierter Länder eine bemerkenswerte Stellung. Damit verbundene Feiertags- oder Urlaubsregeln zeugen davon.

Dabei hat die Fastenzeit samt der Karwoche vor Ostern ihre eigene ökumenische Bedeutung gewonnen. Da gibt eigene ökumenische Gottesdienste. In Städten wie Krems wird ein Ökumenischer Stadtkreuzweg gehalten. So gilt es auch hier das Gemeinsame zu suchen. Hat es in den letzten Jahren gerade wegen moraltheologischer Auseinandersetzungen etwa im Anglikanismus neue Spaltungen gegeben, so sollte man in ökumenischen Bemühungen nicht nachlassen. Man mag an das Wort des in verschiedenen Konfessionen gewürdigten Kirchenvaters Aurelius Augustinus denken, das folgendermaßen wiedergegeben wird:

„Im Wesentlichen
Einheit, im
Zweifelhaften
Freiheit, in allem
Liebe“.

(mm) <<



Fair Kick 2025: Titel verteidigt

Schon zum zweiten Mal traten Ministranten aus Stein und Krems-St. Veit gemeinsam zum diözesanen Fußballturnier „Fair Kick“ in Melk an.

Und diese Mischung ist äußerst erfolgreich: Denn ebenfalls zum zweiten Mal hintereinander durften wir uns über den Sieg unserer Fußballer freuen. Erfolgstrainer Pfarrer Franz Richter ist zu Recht stolz auf seine Mannschaft.

(al, Foto: mw) <<

Gottesdienstordnung ab April 2025

- ▶ Montag: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
 - ▶ Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
 - ▶ Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe
 - ▶ Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
 - ▶ Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe
-
- ▶ 4. April, 19 Uhr: Ökumenischer Stadtkreuzweg „Zum Wasser des Lebens“, Treffpunkt bei der Piaristenkirche
 - ▶ 12./13. April: Osterbastelmarkt
 - ▶ 13. April, 10 Uhr: Palmsonntag mit Palmsegnung und Prozession
 - ▶ 17. April, Gründonnerstag: 10 Uhr Kinderliturgie, 18.30 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
 - ▶ 18. April, Karfreitag: 10 Uhr Kinderliturgie, 18.30 Uhr Karfreitagsgliturgie
 - ▶ 19. April, Karsamstag: 10 Uhr Kinderliturgie, 19.30 Uhr Feier der Osternacht
 - ▶ 20. April: Ostersonntag - 10 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor
 - ▶ 21. April: Ostermontag - 10 Uhr Hl. Messe
 - ▶ 4. Mai, 10 Uhr: Erstkommunion

Musik zur Festzeit

Der Palmsonntag wird vom Kirchenchor mit Motetten und Spirituals mitgestaltet. An den Kartagen stehen Lieder von Johann Pretzenberger und aus dem Gotteslob auf dem Programm.

Am Ostersonntag, 20. April 2025 um 10 Uhr, werden im Rahmen des Osterhochamts die „Deutschen Messgesänge“, komponiert im Jahr 1974 von Ernst Schandl, in der Pfarrkirche St. Nikolaus aufgeführt.

Es singt der Steiner Kirchenchor unter der Leitung

von Hildegard Schandl. An der Orgel begleitet Gertrud Schandl, Querflöte spielt Alexandra Sacher-Münzberg.

Darüberhinaus erklingen Teile aus Ernst Schandls „Orgelmusik über CHRIST IST ERSTANDEN“ aus dem Jahr 1985 sowie Werke von Heinz Martin Lonquich und Peter Planyavsky.



Prof. Schandl.

(hs) <<



Stadtkreuzweg: schon zum 4. Mal

Gemeinsam mit anderen christlichen Kirchen und Pfarrgemeinden findet heuer am Freitag, 4. April, 19 Uhr, der Stadtkreuzweg statt. Treffpunkt ist bei der Piaristenkirche.

Wir versuchen dabei, besondere Aspekte des Weges Jesu ins Zentrum zu stellen und uns besonders auf das Gemeinsame unter den konfessionellen Gemeinschaften zu konzentrieren. (al) <<

Osterbastelmarkt im Pfarrhof Stein

Handarbeiten und Kunsthandwerk werden beim Ostermarkt der Pfarre am Palmsonntag-wochenende im Pfarrhof angeboten. Am Samstag startet der Markt um 14.30 Uhr, am Sonntag nach der Hl. Messe.

Gleichzeitig findet ein Pfarrcafé statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Plaudern und um die hervorragenden Mehlspeisen zu genießen. Wir freuen uns auf Sie! (al) <<

Kartage: Ratschen und Kinderliturgie

Wir laden auch heuer interessierte Kinder und Jugendliche ein, am Karfreitag und am Karsamstag durch die Straßen und Gassen von Stein zu ziehen und die Menschen ans Gebet zu erinnern.

Anmeldungen sind unter 0676/82 66 35 412 bei Pastoralassistentin Alexandra Lindner möglich, gerne per WhatsApp oder Signal.

An den Kartagen feiern wir jeweils um 10 Uhr wieder Kinderliturgie mit Brotbacken, Kinderkreuzweg und Auferstehungsfeier. Die Ratscherkinder können am Karfreitag den ganzen Tag im Pfarrhof bleiben. (al) <<

